Arbeits- und Organisationspsychologie

Dozentin: Mag.ª Romana Sailer

Selbsttest

10 Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

1. Wer begründete mit dem 1912 veröffentlichten Buch „Psychologie und Wirtschaftsleben“ die Arbeits- und Organisationspsychologie?

A. Émile Zola
B. Henry Ford
C. Hugo Münsterberg
D. Edgar Allen Poe

2. Wie wird ein Unternehmen holokratisch organisiert?

A. Im Unternehmen gibt es keine Meetings und keine Besprechungen.
B. Im Unternehmen sind Führungspositionen besonders wichtig.
C. Das Unternehmen wird in Rechtecken organisiert, die aus Würfeln bestehen.
D. Das Unternehmen wird in Kreisen organisiert, die aus Rollen bestehen.

3. Was liegt im Modell der Kulturebenen nach Edgar Schein auf der unsichtbaren, unbewussten Ebene?

A. Sichtbare Verhaltensweisen, Symbole, Rituale
B. Grundannahmen, Überzeugungen, Einstellung und Beziehungen zu anderen Menschen, etc.
C. Vorlieben, Werte und Normen
D. Bewusst gelebte Standards einer Gruppe

4. Auf wen geht der Bürokratieansatz zurück?

A. Max Weber
B. Moritz Schneider
C. Max Tischler
D. Moritz Zimmerer

5. Welche Erkenntnis geht mit dem Hawthorne-Effekt einher?

A. Druck führt dauerhaft zu Leistungssteigerung
B. soziale Motivation ist bedeutend für Leistungssteigerung
C. Führungsverhalten ist unbedeutend
D. Demotivation ist bedeutend für Wohlbefinden

6. Eine geplante und kontrollierte Neuerung bezeichnet man als ...

A. Invasion
B. Investition
C. Inversion
D. Innovation

7. Wird ein Veränderungsprozess von der Spitze-abwärts/von der Führungsetage geplant und eingeleitet, spricht man von ...

A. bipolarer Strategie
B. Fleckenstrategie
C. Bottom-up-Strategie
D. Top-down-Strategie

8. Was ist eine Lernende Organisation?

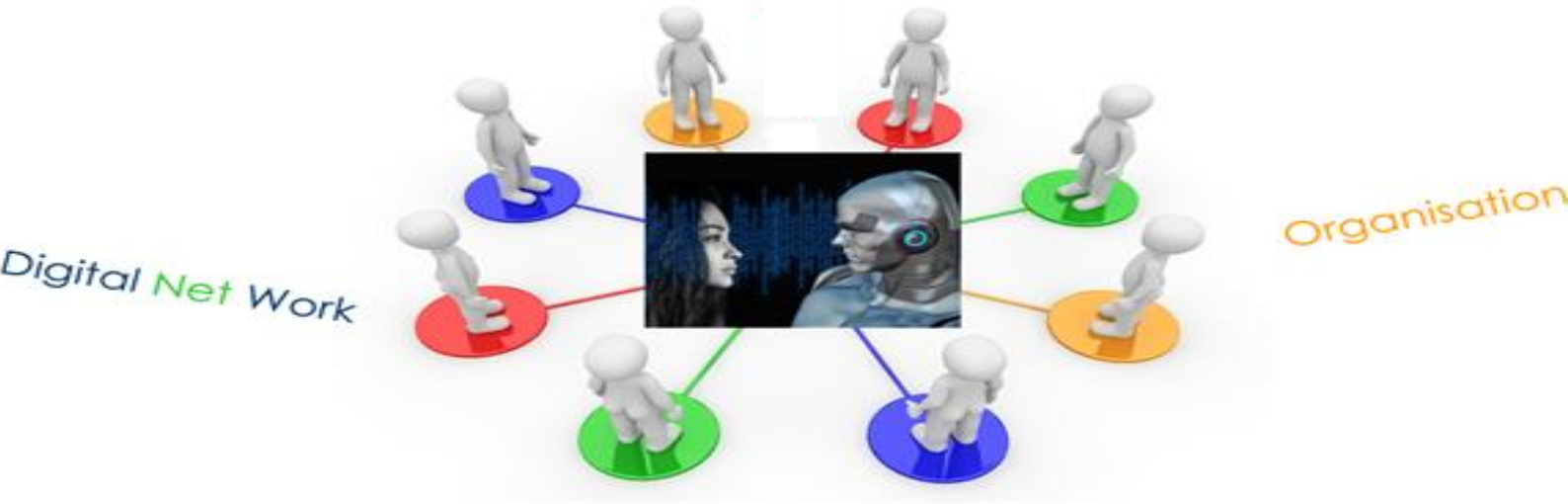
A. Ein System, das sich ständig in Bewegung befindet
B. Ein System, das ständig ins Stocken gerät
C. Ein System, das keine Grenzen kennt
D. Ein System, das außerhalb des Marktes steht

9. Welche Generation bezeichnet man als „Screenager“?

A. Generation Delta
B. Generation Gamma
C. Generation Beta
D. Generation Alpha

10. Die 3 Phasen im Veränderungsprozessmodell von Kurt Lewin (1947) lauten ...

A. Tätigkeit – Unterbrechung – erneute Tätigkeit
B. primary appraisal – secondary appraisal - reappraisal
C. unfreezing – changing - refreezing
D. Alarmphase – Widerstandsphase – Erschöpfungsphase



Lösungen zur Selbstkontrolle

Frage 1	Richtige Antwort	C
Frage 2	Richtige Antwort	D
Frage 3	Richtige Antwort	B
Frage 4	Richtige Antwort	A
Frage 5	Richtige Antwort	B
Frage 6	Richtige Antwort	D
Frage 7	Richtige Antwort	D
Frage 8	Richtige Antwort	A
Frage 9	Richtige Antwort	D
Frage 10	Richtige Antwort	C

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Weiterbildung!

Fragen?
Wir helfen gerne weiter!

Beratung vor Kursbeginn:
studienberatung@amc.or.at

Beratung während des Kurses:
studienabteilung@amc.or.at

WIRTSCHAFTSAKADEMIE WIEN
WISSEN VERBINDET

Version: 26